





sowie vor allem empirisch gestützte Evaluation der Qualifizierung für die Medien und arbeitet damit einen bedeutenden Defizitbereich der Forschung auf. Trotz der Vielfalt der behandelten Einzelthemen bleibt der Problemzugriff insgesamt doch kohärent, was durch häufige Querverweise unterstützt wird. Berufaspiranten, aber auch die Ausbilder selbst sollten nicht von der Lektüre dieses wichtigen Beitrags absehen.

Michael Gedatus (Düsseldorf)